

## **Anschlussstreffer fiel zu spät**

### **3. Liga: FC Muotathal – FC Küssnacht 1:2 (0:1)**

- *Von Gerold Suter*

gesu. Küssnacht war die aktivere Mannschaft und hatte vor allem in der ersten Hälfte mehr vom Spiel. Bei beiden Treffern profitierten die Gäste jedoch von Fehlern in der Muotathaler Defensive. Mit dem Anschlussstreffer der Muotathaler kehrte kurz vor Schluss die Spannung zurück.

#### **Küssnacht macht Druck**

Die Gäste nahmen das Heft von Beginn weg in die Hand. Sie konnten sich oft in der gegnerischen Platzhälfte festsetzen. Trotz dieser Feldüberlegenheit kam Küssnacht erst nach einer Viertelstunde zur ersten guten Möglichkeit. Shkoreti konnte alleine aufs Tor ziehen, wurde aber vom hervorragend reagierenden Gwerder gestoppt. Ab diesem Zeitpunkt tauchten die Gäste vermehrt gefährlich vor dem Tor der Muotathaler auf. Da aber im entscheidenden Moment die Präzision fehlte, blieb Küssnacht der Führungstreffer vorerst verwehrt. Unter gütiger Mithilfe der Heimmannschaft fiel dieser in der 27. Minute dennoch. Adrian Heinzer lenkte eine Flanke von Meyer mit dem Kopf unhaltbar ins eigene Tor ab. Auch in der Folge hatte Küssnacht mehr vom Spiel, trat jedoch nicht mehr so dominant auf. Die Muotathaler erarbeiteten sich nun auch die eine oder andere gute Möglichkeit. Suter verpasste zuerst eine Freistossvorlage von Daniel Schelbert und später eine Flanke von Marcel Gwerder nur knapp.

#### **Spannende Schlussminuten**

Für die erste gute Aktion nach der Pause waren die Muotathaler verantwortlich. Der Kopfball von Kilian Heinzer landete aber direkt in den Händen des Küssnächter Torhüters. Einige Minuten später bauten die Gäste die Führung aus. Erneut profitierten sie von einem Fehler der Muotathaler. Gwerder konnte eine Freistossflanke nicht wunschgemäss festhalten. Gisler liess sich diese Gelegenheit nicht nehmen und spedierte den Ball ins Netz. Die Muotathaler gaben sich aber keineswegs geschlagen. Noch vor Ablauf der ersten Stunde kam Kilian Heinzer zu zwei guten Torchancen. Seine Kopfbälle flogen jedoch am Tor vorbei. Auch der wirblige Marcel Gwerder erarbeitete sich eine gute Möglichkeit. Den platzierten Schuss wehrte der Küssnächter Torhüter aber ab. Eine Viertelstunde vor Schluss hatte Gisler die endgültige Entscheidung auf dem Fuss. Er wurde im Strafraum freigespielt, liess aber die nötige Kaltblütigkeit vermissen. Kurze Zeit später hielt Torhüter Gwerder die Hoffnungen der Muotathaler mit einer Glanztat aufrecht. Er stoppte den heranstürmenden Shkoreti. Gute fünf Minuten vor Schluss kamen die Muotathaler doch noch zum Anschlussstreffer. René Schelbert versenkte den Ball aus kurzer Distanz sicher im Tor. Dies war der Startschuss zu einer spannenden Schlussphase. Küssnacht kam nun plötzlich in Schwierigkeiten. Da jedoch ein Weitschuss von Dario Gwerder an die Latte prallte und bei einer andern Aktion eine Abseitsposition vorlag, blieb den Muotathalern der Ausgleich verwehrt.

#### **FC Muotathal – FC Küssnacht 1:2 (0:1)**

Widmen. – 150 Zuschauer. – SR Brunner. – Tore: 27. Eigentor Adrian Heinzer 0:1. 52. Gisler 0:2. 84. René Schelbert 1:2. – FC Muotathal: Cornel Gwerder; Daniel Schelbert (77. Andy Schelbert), Reichlin (80. Föhn), Adrian Heinzer, Manuel Gwerder; Suter, Dario Gwerder, Joel Betschart, Marcel Gwerder; René Schelbert, Kilian Heinzer. – FC Küssnacht: Marty; Petrucelli, Arnold, Bajrami (75. Shala), Gisler, Müller (92. Gachnang), Meyer, Greter, Gjuraj (66. Hoti), Spaqi, Shkoreti. – Bemerkungen: 89. Lattenschuss Dario Gwerder.